

BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2017.277 vom 28. Juli 2020

BS Appellationsgericht, 2020-07-28, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_appellationsgericht_VD.2017.277

FR: BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2017.277 du 28 juillet 2020

IT: BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2017.277 del 28 luglio 2020

Erwägungen

E. 1

Für die Neu Beurteilung der Kosten- und Entschädigungsfolgen des kantonalen Verfahrens ist ■ wie bereits für den Entscheid über den Rekurs und die Beschwerde gegen die Entscheide der Steuerrekurskommission ■ das Verwaltungsgericht als Dreiergericht zuständig (§ 92 Abs. 1 Ziff. 11 des Gerichtsorganisationsgesetzes [GOG, SG 154.100]).

E. 2

Da mit den Entscheiden der Steuerrekurskommission vom 22. Juni 2017, die mit dem Urteil des Bundesgerichts vom 1. Mai 2020 ausdrücklich bestätigt worden sind, auch die Kosten des Rekurs- und des Beschwerdeverfahrens vor der Steuerrekurskommission geregelt sind, bleibt insoweit kein Raum mehr für eine Neuverlegung der Kosten. Entsprechend den Entscheiden der Steuerrekurskommission vom 22. Juni 2017 tragen die Rekurrenten für beide Entscheide eine Spruchgebühr von je CHF 1'500.■.

Gemäss dem für das Verwaltungsgericht verbindlichen Urteil des Bundesgerichts vom 1. Mai 2020 unterliegen die Rekurrenten vollständig. In Anwendung von § 30 Abs. 1 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRPG, SG 270.100) werden die Gerichtskosten des Rekurs- und Beschwerdeverfahrens vor dem Verwaltungsgericht deshalb den Rekurrenten auferlegt. Die Gerichtskosten des Rekursverfahrens VD.2017.277 werden auf CHF 2'000.■ und die Gerichtskosten des Beschwerdeverfahrens VD.2017.278 auf CHF 1'000.■ festgesetzt (vgl. § 23 Abs. 2 des Reglements über die Gerichtsgebühren [GGR, 154.810]). Als ursprünglich verfügende Behörde hat die Steuerverwaltung keinen Anspruch auf eine Parteientschädigung (§ 30 Abs. 1 VRPG; VGE VD.2019.7 vom 25. September 2019 E. 6).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.